

## **Inhalt des Förderantrages:**

### **1. Beschreibung des Projektes:**

Die Sanierung und Neugestaltung des Freibades Althausen zum Naturbad mit rein biologischer Wasseraufbereitung stellt ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Projekt dar. Ziel der Neugestaltung ist die Aufwertung und Modernisierung des Freibads durch eine klare Zonierung und Schaffung vielseitiger Aufenthaltsbereiche und zum Erhalt des Freibades als Treffpunkt für die Bevölkerung und zum kulturellen Austausch.

Der planungstechnische Entwurf gliedert sich in zwei übergeordnete Zonen, wobei das bestehende Schwimmbecken weiterhin als zentrales Element erhalten bleibt. Der bepflanzte Bereich zur Wasseraufbereitung schließt direkt an den nördlichen Beckenrand an und bildet dadurch mit dem nördlich angrenzenden Technikraum ein kompaktes System mit kurzen Leitungswegen. Die einzelnen Aufbereitungsbereiche werden in unterschiedlichen Höhen und Bepflanzungen ausgeführt und durch einen breiten Holz-Steg mit dem Schwimmbecken verbunden. Es entsteht so ein geschützter Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität am Wasser sowie ein großflächiger Zugang zum Nutzungsbereich. Im Norden entsteht eine ruhige Zone mit wirkungsvollen Pflanzungen und großzügiger Liegewiese, die zum Entspannen und Beobachten der Libellen einlädt. Südlich des Schwimmbeckens schließt die belebte, aktive Zone mit Spiel-Bereich, Kinderbecken, Volleyball-Feld und Gastronomie an. Hier bieten bunte Wiesenflächen und Spielpoints Platz zum Toben und Entdecken.

Der Eingangsbereich im Osten soll offener und einladender gestaltet werden, um die Besucherströme bewusst zu lenken und die Abläufe zu optimieren. Dazu soll ein separates Gebäude mit Kiosk und Kasse im südlichen Außenbereich entstehen. Durch eine Rampe wird das Bad um einen barrierefreien Zugang ergänzt. Die einzelnen Bereiche werden durch geschwungene Wege miteinander verbunden, die nach Westen zur Wiesenfläche hin in einzelnen Trittsteinplatten auslaufen. Die Formsprache des Entwurfs wird durch organische Formen und Schwünge geprägt, die sich in ihrer Grundform an den umliegenden linearen Gebäudestrukturen orientieren und so ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

**2. Begründung für das Projekt** inkl. seines Beitrages zum Klimaschutz (energetische Wirkungen und Anpassungsleistungen) gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration.

Das Freibad Althausen wurde ursprünglich als Löschwasserteich 1959 gebaut und dann zum Freibad umgebaut. Bereits seit einigen Jahren haben wir das bauliche Problem, dass das Becken nicht mehr dicht ist, wir deshalb auch einen sehr hohen Wasserverlust aus dem Becken haben und zudem die Wasseraufbereitungstechnik am Ende der technischen Gebrauchsfähigkeit ist.

In Althausen gibt es ein sehr hohes bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement, speziell in Form eines „Schwimmbad Förderverein Althausen e.V.“ Dieser Schwimmbadverein übernimmt die Betreiberpflichten für den Betrieb des Freibades mit technischer Unterstützung aus dem Freibad Kernstadt.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Turn- und Sporthalle gelegen und unter Mitnutzung der Umkleide und Sanitärebereiche der Sporthalle, befindet sich das Freibad in einem städtebaulichen Kontext der dort befindliche Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Das Freibad Althausen ist somit ein Teil eines multifunktionalen Treff- und Mittelpunkts für die gesamte Dorfgemeinschaft mit Sporthalle, Kiosk und Vereinsräumen. Um diesen von der Bevölkerung sehr geschätzten und auch angenommenen sozialen Treffpunkt zu erhalten und für eine Stärkung für das Vereins- und Dorflebens ist der Fortbestand des Freibades zu sichern. Der Umbau zu einem Naturbad wäre zudem ein Attraktivitätspunkt, denn das bestehende Angebot an Naturbädern in der Region fällt ist sehr gering. Daher wird bei der Neugestaltung des Freibads in Althausen nicht nur eine klassische Sanierung angestrebt, sondern bewusst der Umbau zu einem nachhaltigen Naturbad geplant.

Dies schafft zudem ein zusätzliches Angebot für Allergiker und Menschen, die herkömmliche Freibäder aufgrund des Chlors meiden.

In dem zwischenzeitlich erstellten Stadtentwicklungskonzept ist der Fortbestand und die Sanierung des Freibades ein bedeutendes Projekt für den Stadtteil Althausen. Weiterhin ist dieses Projekt auch eine sog. Flankierende Maßnahme im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2034 der StadtBad Mergentheim.

### **3. Ziele und Zweck des Projektes**

Die übergeordneten Ziele des Projekts sind die Sanierung und Stärkung des bereits bestehenden multifunktionalen und generationenübergreifenden Treffpunkts und Freizeitangebots im Ort sowie die Schaffung einer attraktiven und nachhaltigen Alternative zum herkömmlichen in die Jahre gekommenen Freibad.

So soll es durch die geplante Barrierefreiheit der Bevölkerung und insbesondere den Kindern erleichtert werden, das Schwimmen zu erlernen und dies als Sportmöglichkeit ausüben zu können.

Die Verknüpfung der Vorteile eines Naturbads mit dem gewohnten Erscheinungsbild eines Freibads stellt dabei eine Besonderheit des Vorhabens dar.

Die Bewohner des Stadtteils und die Besucher sollen zudem für den nachhaltigen und umweltbewussten Umgang mit dem Thema Wasser sensibilisiert werden. Aufgrund der fachlichen Ausgestaltung und der nachhaltigen Weiternutzung von bestehender Infrastruktur hat das Vorhaben das Potential als Vorbild für weitere Umbau- und Sanierungsprojekte in der Region zu dienen.

Anstelle eines Neubaus wird bei der Planung und Umsetzung des Projekts zudem großen Wert auf den nachhaltigen und schonenden Umgang mit Ressourcen gelegt: Beispielhaft auch durch die Einbindung der benachbarten Turnhallendach geplanten PV-Anlage für den Anlagenbetrieb.

#### **4. Fördermaßnahmen**

Für die bauliche Umsetzung des Umbaus des Freibades sind die ersten konzeptionellen Überlegungen getroffen worden.

Es werden nachfolgende Arbeiten / Gewerke für den Umbau des Freibades notwendig werden:

- Rückbau der vorhandenen Anlagentechnik und Einbauten
- Erd- und Betonarbeiten für das Becken und die Aufbereitungsbecken
- Hochbauarbeiten für den Eingangsbereich und Kiosk / Umkleiden
- Einbau einer Abdichtungsfolie für das Becken
- Beckenausstattungen wie Geländer, Stege, Leitern
- Technische Anlagen wie Rohrleitungen, Pumpen, Steuerungs- und Regelungstechnik, Elektrotechnikerarbeiten, etc.
- Spielgeräte
- Landschaftsbau

Die Maßnahmen sind so vorgesehen, dass die einzelnen Arbeiten entsprechend dem Projekt- und Zeitplan neben- und nacheinander umgesetzt werden können und ggfs. auch müssen. Eine Teilbarkeit ist aufgrund der Gesamtkonzeption aus unserer Sicht nicht gegeben, denn das Gesamtprojekt kann nur in seiner Gänze den Zielen gerecht werden und zudem soll nur eine Badesaison für die Nutzung ausfallen.

#### **5. Projektbeteiligte und Organisationsstruktur**

Der Eigentümer des Grundstückes und des Freibades ist die Stadt Bad Mergentheim. Der Betrieb des Freibades erfolgt durch den vor Ort vorhandenen „Schwimmbad Förderverein Althausen e.V.“ Dieser Schwimmbadverein übernimmt die Betreiberpflichten für den Betrieb des Freibades mit technischer Unterstützung durch das Personal aus dem Freibad Kernstadt.

Für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen und der Neugestaltung wird das Stadtbauamt der Stadt Bad Mergentheim die Bauherrschaft übernehmen. Von hier aus wird das Gesamtprojekt verantwortlich betreut und die Ausschreibungen durchgeführt. Für die fachtechnische Planung wird auf ein Planungsbüro, hier Planstatt Senner, zurückgegriffen.

#### **6. Vorgaben Projektauswahl**

Bei Freibädern

Wird mit dem Projekt ein Anteil erneuerbarer Energie und / oder unvermeidbarer Abwärme an der Wärmeversorgung von mindestens 75 % erreicht?

Ja, durch die Nutzung des auf dem Dach der unmittelbar angrenzenden Turnhalle regenerativ erzeugten Stroms (PV-Anlage) wird diese Vorgabe erfüllt.

## 7. Erfüllung der Auswahlkriterien

### Umsetzung Barrierefreiheit Überdurchschnittliche fachliche Qualität

Das Projekt weist eine überdurchschnittliche fachliche Qualität, insbesondere hinsichtlich des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Integration (einschließlich Barrierefreiheit/-armut) und Klimaschutz sowie hohes Innovationspotenzial auf. Dies zeigt sich durch den neu geschaffenen barrierefreien Zugang im Osten. Die ökologische Aufwertung des Freibads stellt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar. Es werden keine chemischen Stoffe mehr eingesetzt. Durch die deutliche Erweiterung der Pflanzflächen im Wasseraufbereitungsbereich wird zudem ein zusätzlicher Lebensraum für Insekten und ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt geschaffen. Die Umwandlung eines herkömmlichen Chlorpools zum nachhaltigen und rein biologischen Naturbad zeigt zudem ein hohes Maß an Innovationspotential und fortschrittlichem Planen. Zudem kann der Betrieb der Anlagentechnik mit dem regenerativ über die PV-Anlage auf der Turnhalle sichergestellt werden.

### Machbarkeit und zügige Umsetzung, langfristige Nutzung

Die grundsätzliche Machbarkeit wurde geprüft und eine zügige Umsetzbarkeit kann gewährleistet werden. Die Sanierungs- und Baumaßnahmen können so umgesetzt werden, dass maximal eine Badesaison ausfällt. Mit dem Bau könnte im Herbst 2023 begonnen und im darauffolgenden Jahr abgeschlossen werden. Ein erstes „Anbaden“ könnte folglich zum Sommer 2024 stattfinden. Die Erfahrung mit Naturbädern hat gezeigt, dass eine langfristige Nutzbarkeit durch die besondere Langlebigkeit der Anlagen gegeben ist. Es kommen dabei spezielle Filtersysteme zum Einsatz, die eine hohe Lebensdauer aufweisen und mit zunehmender Betriebsdauer ihre Leistung verbessern. Erste Sanierungsarbeiten sind erst nach rund 20 Jahren zu erwarten.

### Begründeter Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration in der Kommune

Das Projekt stellt durch seine Lage im Ort und die multifunktionale Nutzung einen begründeten Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration in der Kommune dar. Durch die Sanierung und Neugestaltung des Freibads wird nicht nur das Freizeitangebot für Jung & Alt im Ort gestärkt und wiederbelebt, sondern auch ein bestehender multifunktionaler Kultur- und Freizeit- Treffpunkt langfristig aufgewertet und hervorgehoben.

## 8. Ablauf und Zeitplan

Planungsphase:	bis Mitte 2023
Baubeginn:	Herbst 2023
Fertigstellung und Eröffnung:	zur Schwimmbadsaison 2024

**Gesamtfinanzierung: (Kostenstand 08/2022)**

2023:	Planungskosten	60.000,00 €
	Rückbau / Erd- und Betonarbeiten	420.000,00 €
2024:	Beckenabdichtung / Folie	120.000,00 €
	Technische Ausrüstung	300.000,00 €
	Hochbauarbeiten	500.000,00 €
2025:	Wasseraufbereitungstechnik / Techn. Anl.	190.000,00 €
	Garten- und Landschaftsbau	220.000,00 €
	Planungskosten /Abrechnung	25.000,00 €